

evEasy

Erzeugen eines Daten-Exports über den Verwalter-Service der Hausbank München e.G.



und

Importieren der Daten in evEasy (auch automatisch wiederkehrend)

Dieses Modul ermöglicht den Import von Flächen- und Eigentümer-Daten aus dem Daten-Export der Hausbank München eG.

- Um dieses Modul nutzen zu können, ist die Anwendung in der Version 3.11.1 (oder höher) erforderlich. Das betreffende Update steht ab November 2012 zum Download zur Verfügung.
- Für den Import ist ein „Komplett-Report“ der Anwendung „Verwalter-Service der Hausbank München e.G.“ (VS3) notwendig, den die Nutzer des Verwalter-Service über das Modul „Drucken / Datenaustausch / Reporting“ erzeugen können.

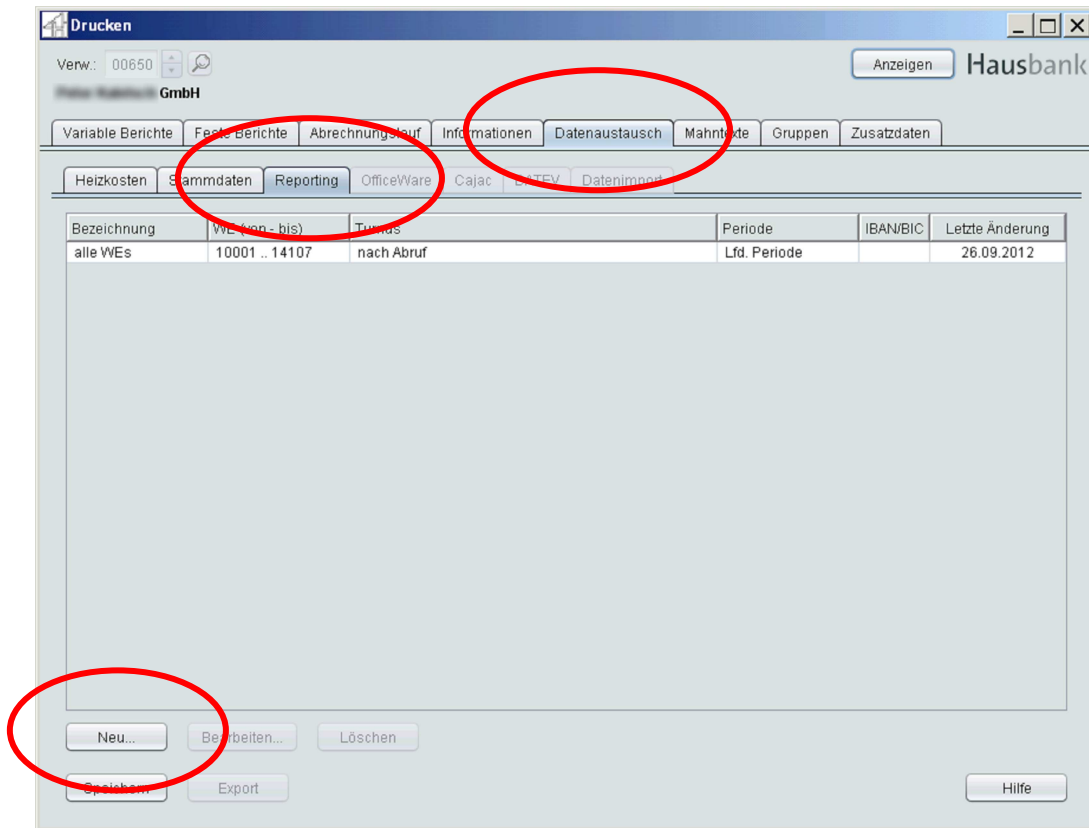
Schritt 1: Erzeugen des Hausbank-Reports

Nach der Anmeldung beim Verwalter-Service der Hausbank (VS3) ist der Button „*Drucken*“ erreichbar, der eine Übersicht über bereits erstellte Report-Vorlagen bereitstellt.

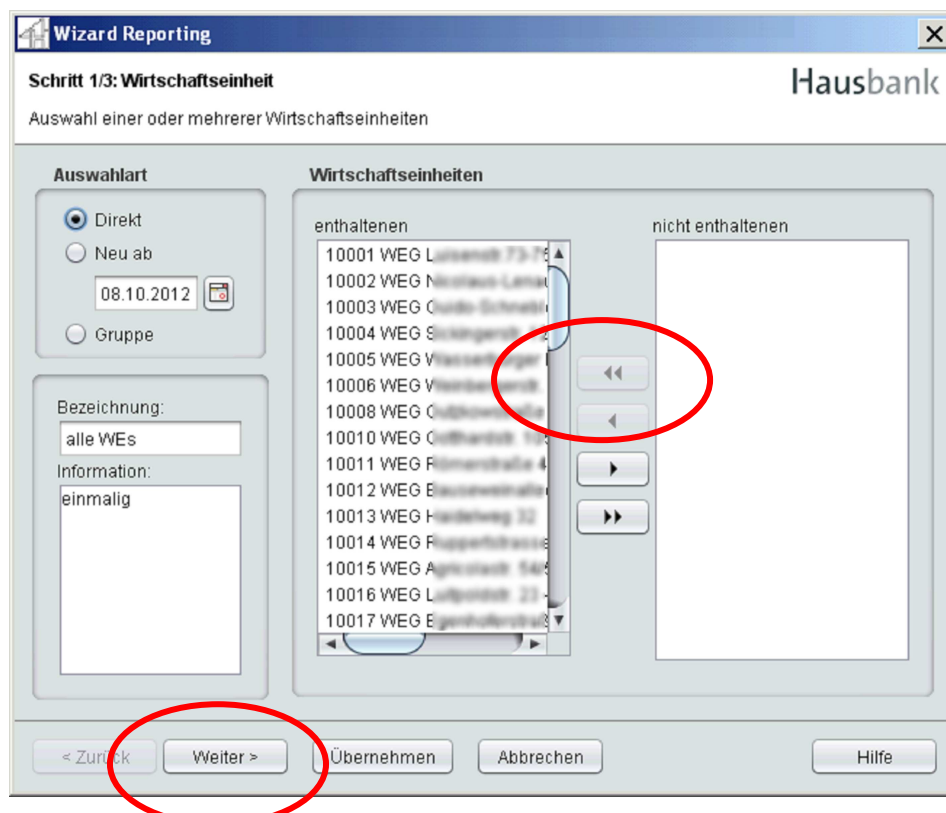


(Der Button „Drucken“ befindet sich rechts oben.)

Im Fenster „Drucken“ wird der Reiter „Datenaustausch“ gewählt, und in der darunter erscheinenden Menüzeile der Reiter „Reporting“. In der Tabelle erscheinen dann alle bereits eingestellten Reports.



Unten links findet sich ein Button „Neu“, der einen neuen Report definiert:



Hier sollen die Einstellungen wie abgebildet vorgenommen werden. (Auswahlart: „Direkt“, als Bezeichnung können Sie einen beliebigen Namen vergeben, und im Feld „Information“ empfiehlt sich eine Angabe ähnlich wie „evEasy-Report“ o.ä.)

Auf der rechten Seite werden alle bei der Hausbank geführten Anwesen („Wirtschaftseinheiten“) gelistet. Drücken Sie den obersten Button „<<“, mit dem einfach alle Anwesen in den linken Bereich, der mit „enthaltenen“ überschrieben ist, überführt werden. Daß dort auch Anwesen enthalten sind, die später nicht in evEasy importiert werden sollen, spielt keine Rolle (siehe unten „Import in evEasy“).

Mit dem Button „Weiter“ gelangen Sie zum nächsten Schritt, der Auswahl eines Intervalls, zu dem der Report wiederkehrend (oder auch nicht) erzeugt werden soll. Wählen Sie in jedem Fall „Lfd. Periode“, um sicherzustellen, dass Sie eine Zusammenstellung aus AKTUELLEN Daten erhalten.

Wizard Reporting

Schritt 2/3: Turnus

Hausbank

Auswahl eines Zeitintervalls

Periode

Zeitraum: ☒ Lfd. Periode ☐ Vorperiode

Ausführung

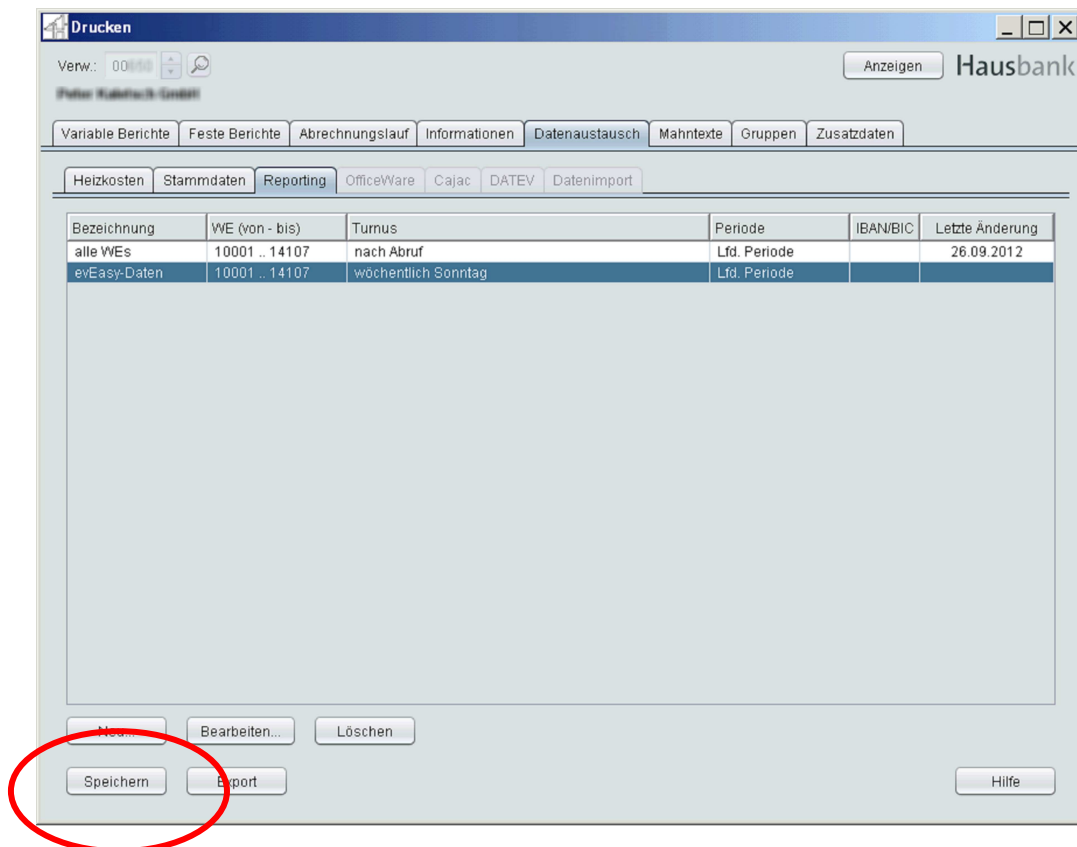
Termin: wöchentlich im Sonntag

< Zurück Weiter > Übernehmen Abbrechen Hilfe

Als letzten Schritt wählen Sie nach dem Druck auf den Button „Weiter“ die Art des Reports aus. Hier: „Kontonr/BLZ“.



Drücken Sie auf „Übernehmen“. Nun wird die Übersicht über die angelegten Report-Varianten sichtbar und der soeben gespeicherte Eintrag ist zu sehen.



Drücken Sie den Button „Speichern“, damit der Report als Schablone abgespeichert wird.

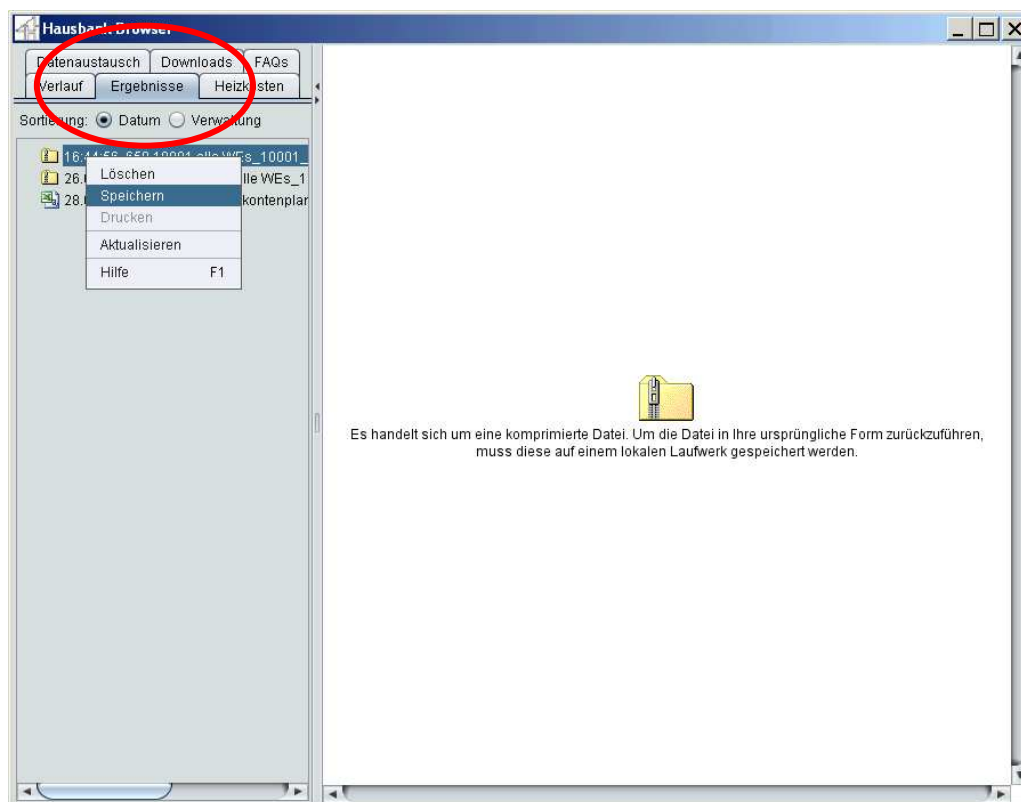
Nach dem Speichern erscheint die neue Report-Vorlage im vorherigen Fenster „Drucken“ und kann (auch künftig) ausgewählt werden. Durch die Auswahl des „evEasy-Reports“ erscheint der Button „Export“ unten links nicht mehr ausgegraut, sondern aktiv.

Drücken dieses Buttons startet die Report-Erzeugung.

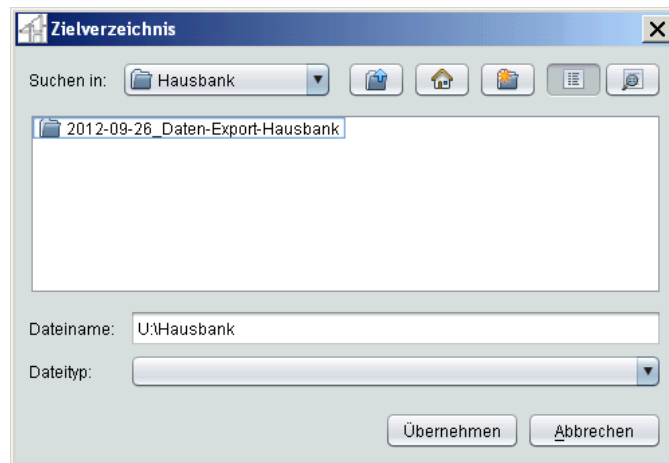
Nach wenigen Augenblicken (eine Sanduhr als Mauszeiger zeigt es an) ist der Report fertiggestellt und kann gespeichert werden.

Das Speichern geschieht über den (ebenfalls über den Eingangs-Bereich zugänglichen) „Hausbank-Browser“, der auf der linken Seite den Reiter „Ergebnisse“ zeigt.

Wählen Sie diesen Reiter, wird eine Aufstellung aller von Ihnen zuletzt erzeugten Berichte angezeigt. Der soeben Erzeugte ist (wahrscheinlich) der zuoberst Genannte und wird durch ein gelbes „Ordner-Symbol“ gekennzeichnet. Dieses Symbol sagt aus, dass es sich Hierbei um eine „ZIP-Datei“ handelt.



Ein RECHTS-Klick auf den Report öffnet das Kontext-Menü, in dem der Eintrag „Speichern“ angeboten wird. Hier wird der Ordner auf Ihrem eigenen System angegeben, in den die Report-Datei gespeichert werden soll.



Es wird empfohlen, einen Ordner in Ihrem Netzwerk anzulegen, dessen Name auf die „evEasy-Import-Dateien“ schließen lässt und einfach aufzufinden ist und diesen Ordner bei jedem Export-Vorgang, der für evEasy bestimmt ist, zu verwenden, da evEasy den zuletzt verwendeten Ordner für weitere Import-Vorgänge vorschlägt.

Damit ist die Report-Erzeugung abgeschlossen.

Um diesen „evEasy-Report“ künftig erneut zu erzeugen, genügt es, im Hausbank-Modul „*Drucken*“ den oben beschriebenen Report auszuwählen und den Button „*Export*“ zu drücken, und die neue Report-Datei dann wieder im voreingestellten / bevorzugten Ordner zu speichern.

Bitte beachten Sie, daß die oben beschriebene Report-Erzeugung nur die zum Zeitpunkt der Schablonen-Erstellung in VS3 enthaltenen Anwesen beinhaltet. Zu einem späteren Zeitpunkt neu hinzugekommene Anwesen sind in der Schablone NICHT enthalten.

Um neue Anwesen ebenfalls in den „evEasy-Report“ zu integrieren, ist es notwendig, die Schablone erneut zu erstellen (und in diesem Moment erneut „Alle Anwesen“ auszuwählen).

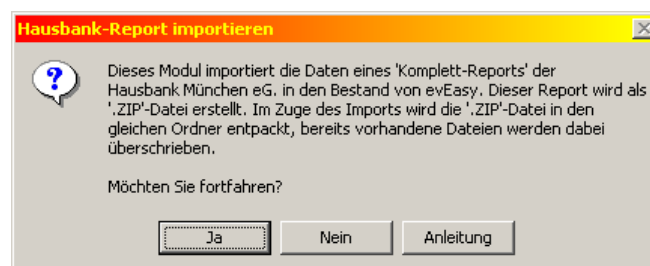
Schritt 2: Importieren des Reports in evEasy



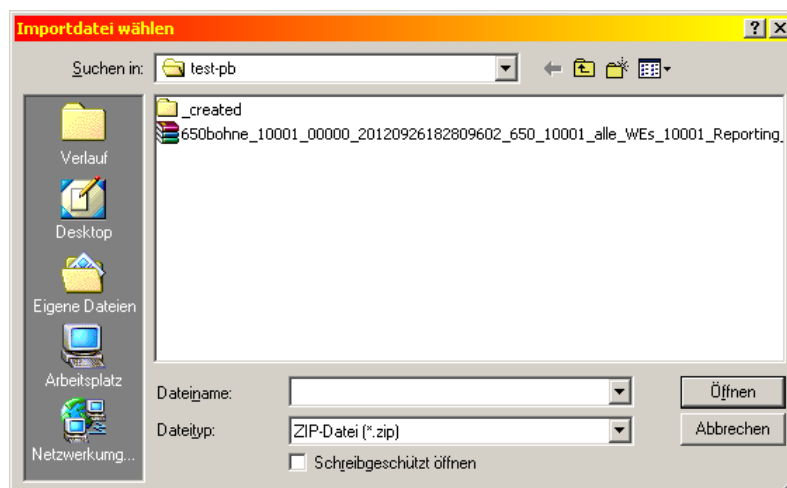
Im Startfenster der Anwendung „evEasy“ findet sich in der Menüzeile der Eintrag **„Externe Daten“**. Im Untermenü **„Daten-Import“** findet sich (neben dem Eintrag **„aus Excel“**) der Eintrag **„aus Hausbank-Report“**. Wählen Sie diesen Eintrag und geben Sie im folgenden Dialog an, wo sich die ZIP-Datei Ihres Hausbank-Reports befindet.



Eine Nachfrage ermöglicht die Durchführung / den Abbruch des Import-Vorgangs, oder öffnet diese Beschreibung.



Im nächsten Schritt wird der Ordner abgefragt, in den Sie zuvor den Hausbank-Report (die ZIP-Datei) gespeichert haben. Diese Abfrage schlägt immer den zuletzt verwendeten Ordner vor, um die Auswahl zu vereinfachen. Wählen Sie die zu verwendende ZIP-Datei aus („Öffnen“ oder *Doppelklick*).



Die Anwendung überprüft nun, ob es sich um ein gültiges Archiv handelt.

Umsetzung der Objekt-Nummern:

Es kann sein, dass sich die Objektnummern, die in der Anwendung „VerwalterService“ der Hausbank verwendet werden, von den in der Anwendung „evEasy“ verwendeten Objektnummern unterscheiden. Um die Flächen und Eigentümer den jeweils richtigen Anwesen zuzuordnen, wird der Dialog „*Umsetzer*“ geöffnet, der die Zuordnung aller gespeicherten Anwesen ermöglicht.

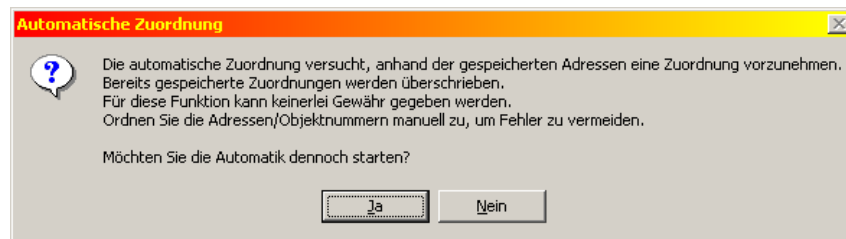
Der Umsetzer zeigt zunächst nur links die in der Report-Datei gefundenen Anwesen. Um nicht jede WEG einzeln zuordnen zu müssen, ermöglicht der Button „*Automatik-Zuordnung*“ die selbsttätige Ermittlung der in evEasy verwendeten Objektnummern. Diese Automatik versucht, anhand möglichst vieler Kriterien die Adressen zu vergleichen, um die Umsetzung der Objektnummern vorzunehmen. Erfahrungsgemäß kann Dies jedoch nicht bei ALLEN Anwesen gelingen, denn:

- im VerwalterService werden auch Anwesen geführt, die keine WEGs sind (also in evEasy nicht angelegt sind), diese sollen nicht importiert werden.
- Bei Namens-Abweichungen, die ein bestimmtes Maß überschreiten, soll im Zweifel keine automatische, sondern besser eine manuelle Zuordnung vorgenommen werden, um Fehler zu vermeiden.

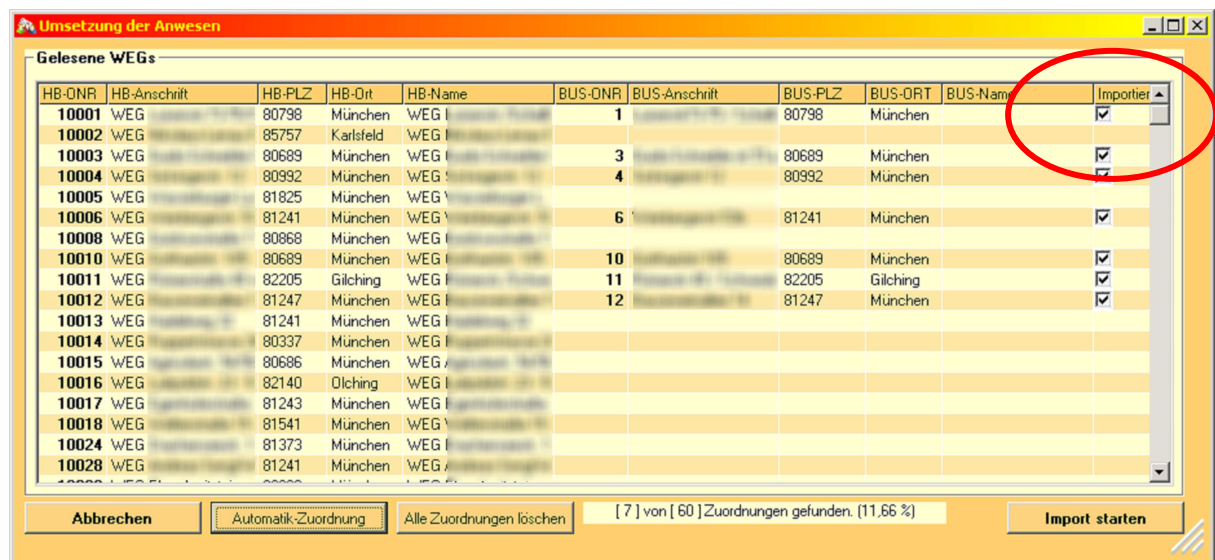
HB-ONR	HB-Anschrift	HB-PLZ	HB-Ort	HB-Name	BUS-ONR	BUS-Anschrift	BUS-PLZ	BUS-ORT	BUS-Name	Importier
10001	WEG	80798	München	WEG						
10002	WEG	85757	Karlsfeld	WEG						
10003	WEG	80689	München	WEG						
10004	WEG	80992	München	WEG						
10005	WEG	81825	München	WEG						
10006	WEG	81241	München	WEG						
10008	WEG	80868	München	WEG						
10010	WEG	80689	München	WEG						
10011	WEG	82205	Gilching	WEG						
10012	WEG	81247	München	WEG						
10013	WEG	81241	München	WEG						
10014	WEG	80337	München	WEG						
10015	WEG	80686	München	WEG						
10016	WEG	82140	Olching	WEG						
10017	WEG	81243	München	WEG						
10018	WEG	81541	München	WEG						
10024	WEG	81373	München	WEG						
10028	WEG	81241	München	WEG						

Abbrechen Automatik-Zuordnung Alle Zuordnungen löschen Import starten

Eine Sicherheits-Abfrage weist auf die Möglichkeit von Zuordnungs-Fehlern durch die Automatik hin und ermöglicht auch den Abbruch.

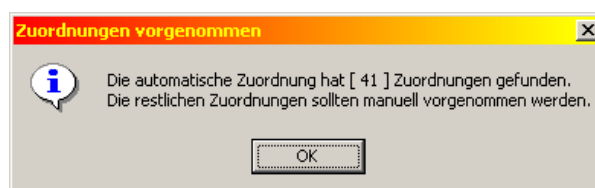


Der Stand der Ermittlungen während der Automatik-Zuordnung wird angezeigt. Am rechten Rand zeigt ein aktiviertes Kontrollkästchen an, dass für dieses Anwesen eine Zuordnung vorhanden ist und das Anwesen importiert werden soll. Durch Anklicken des Kontrollkästchens kann das Anwesen vom Import ausgenommen werden.



(Umsetzer während der Ermittlung von Zuordnungen der Objektnummern)

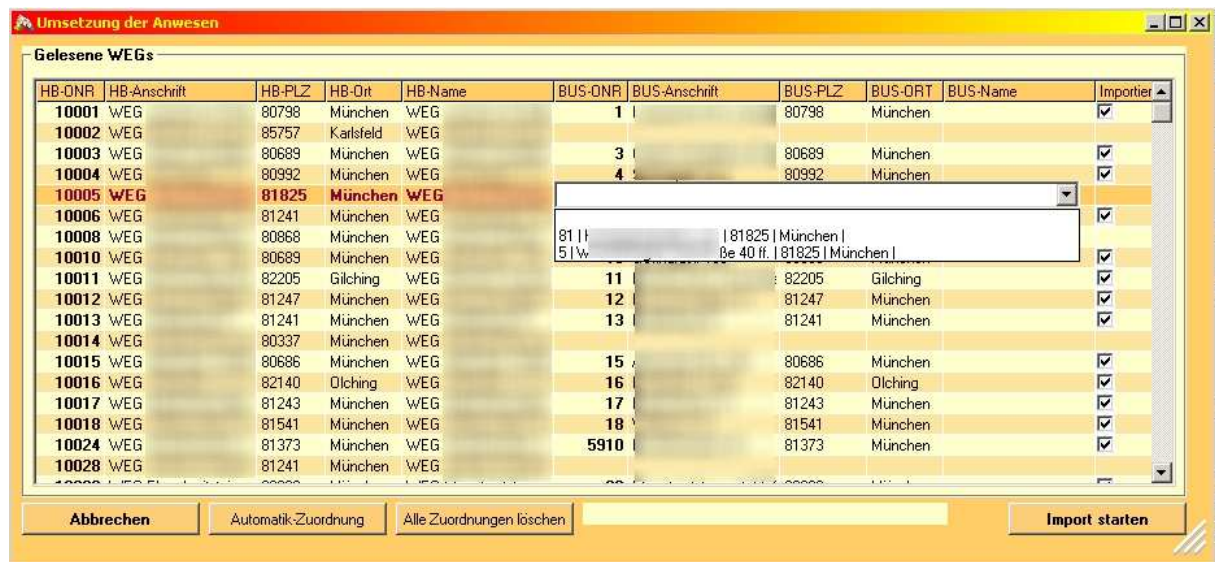
Wenn die automatische Zuordnung beendet ist, informiert eine Meldung über den Anteil an erfolgreich zugeordneten WEGs.



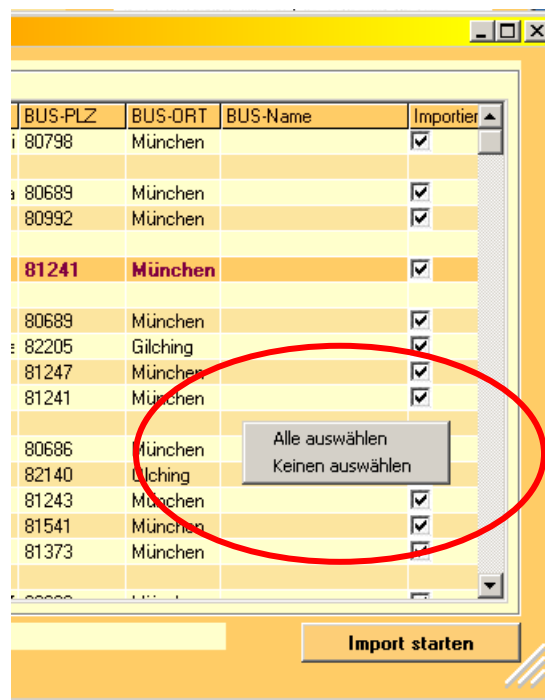
Jede Zeile kann in der rechten Hälfte ausgewählt werden, wodurch ein Auswahlfeld geöffnet wird, das alle Anwesen zeigt, die in der gleichen Postleitzahl gefunden wurden.

Sollte das gewünschte Anwesen hier nicht erscheinen, weist eine der beiden Anwendungen eine fehlerhafte Postleitzahl in der Adresse auf, was (schon wegen der zu erzeugenden Anschreiben) zwingend korrigiert werden sollte.

Ein Klick auf die linke Hälfte der Tabelle schließt das Auswahlfeld.



Am rechten Rand kann die Tabelle auch mit der RECHTEN Maustaste angeklickt werden, was ein Kontext-Menü öffnet, das die Auswahl/Abwahl ALLER gezeigten Anwesen ermöglicht.



Der Button „Import starten“ beginnt mit dem Import.

Umsetzung der Anwesen										
Gelesene WEGs										
HB-ONR	HB-Anschrift	HB-PLZ	HB-Ort	HB-Name	BUS-ONR	BUS-Anschrift	BUS-PLZ	BUS-ORT	BUS-Name	Importiert
10001	WEG	80798	München	WEG	1	WEG	80798	München		<input checked="" type="checkbox"/>
10002	WEG	85757	Karlsfeld	WEG						
10003	WEG	80689	München	WEG	3	WEG	80689	München		<input checked="" type="checkbox"/>
10004	WEG	80992	München	WEG	4	WEG	80992	München		<input checked="" type="checkbox"/>
10005	WEG	81825	München	WEG						
10006	WEG	81241	München	WEG	6	WEG	81241	München		<input checked="" type="checkbox"/>
10008	WEG	80688	München	WEG						
10010	WEG	80689	München	WEG	10	WEG	80689	München		<input checked="" type="checkbox"/>
10011	WEG	82205	Gilching	WEG	11	WEG	82205	Gilching		<input checked="" type="checkbox"/>
10012	WEG	81247	München	WEG	12	WEG	81247	München		<input checked="" type="checkbox"/>
10013	WEG	81241	München	WEG	13	WEG	81241	München		<input checked="" type="checkbox"/>
10014	WEG	80337	München	WEG						
10015	WEG	80686	München	WEG	15	WEG	80686	München		<input checked="" type="checkbox"/>
10016	WEG	82140	Dilling	WEG	16	WEG	82140	Dilling		<input checked="" type="checkbox"/>
10017	WEG	81243	München	WEG	17	WEG	81243	München		<input checked="" type="checkbox"/>
10018	WEG	81541	München	WEG	18	WEG	81541	München		<input checked="" type="checkbox"/>
10024	WEG	81373	München	WEG	5910	WEG	81373	München		<input checked="" type="checkbox"/>
10028	WEG	81241	München	WEG						

Die Report-Dateien der Hausbank München enthalten auch Einträge von Eigentümern, die bereits ausgeschieden sind, weshalb dieser Datenimport die nicht mehr als „Aktuell“ gekennzeichneten Flächen aus dem Datenbestand von evEasy entfernt. Es handelt sich somit nicht mehr nur um einen reinen „Import“, sondern um einen „Abgleich“.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Qualität des Datenbestandes in der Anwendung der Hausbank damit entscheidend ist für die Qualität der Angaben in evEasy.

Bitte beachten Sie, dass der Datenbestand in der Hausbank-Anwendung „VS3“ für die Verwendung in Hausbank-fremden Anwendungen (z.B. evEasy) erweiterten Anforderungen genügen muß, weshalb er in der Stamm-Anwendung (VS3) entsprechend sorgfältig gepflegt werden muß – auch und besonders dann, wenn Dies vorher nicht notwendig gewesen sein sollte.

Besonders hingewiesen sei z.B. auf die Eintragung verschiedener Flächenarten (wie „Wohnung Vordergebäude“ und „Wohnung Rückgebäude“)

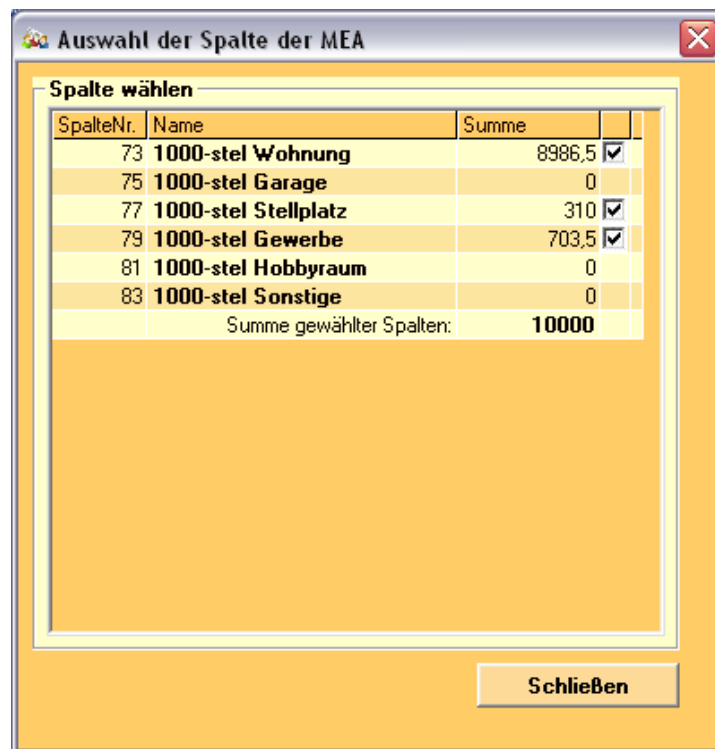
Korrektur Import der in VS3 gespeicherten Miteigentumsanteile

Die Anwendung „Verwalterservice“ gestattet die Eingabe von Miteigentumsanteilen (MEA) in mehreren verschiedenen Eingabefeldern, die mitunter erst in der Summe die gesamten 1000 1000stel ergeben.

EvEasy erlaubt die Auswahl der zu importierenden Miteigentumsanteile, auch wenn sie in mehreren Eingabefeldern (=„Spalten“) erfasst wurden. Hierzu können die gewünschten Felder je Anwesen angegeben / ausgewählt werden.

Das Fenster „Umsetzer“ bietet zu diesem Zweck über einen Rechts-Klick auf eine Zeile ein Kontext-Menü, das den Eintrag „MEA-Spalte wählen“ (und analog „MEA-Spalte löschen“) zur Verfügung stellt.

Es öffnet einen Dialog, in dem alle Felder aus der Import-Datei, in denen die Zeichenfolge „stel“ (wie z.B. „1000-stel“) vorkommt, angezeigt werden und ausgewählt werden können. Zu jedem Feld wird außerdem die im gesamten Anwesen gespeicherte Summe der jeweiligen Felder genannt.



(Abb.: Dialog zur Eingabe der MEA-Spalten, die importiert werden sollen)

Die Auswahl wird durch ein Kontrollkästchen am rechten Rand angezeigt. Wenn in einem Anwesen eine Auswahl getroffen wurde, wird Dies im Fenster „Umsetzer“ in der rechten Spalte („Importieren“) durch ein Sternchen angezeigt.

Die letzte Zeile zeigt die Summe an, die durch die Auswahl beim Import im Anwesen entsteht.

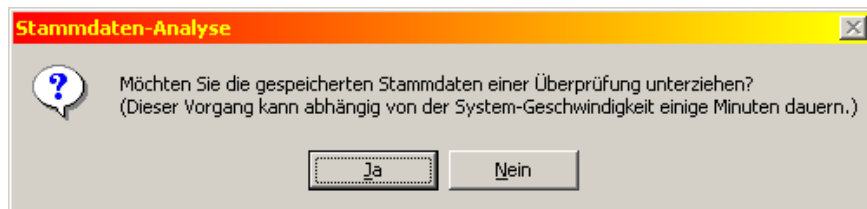
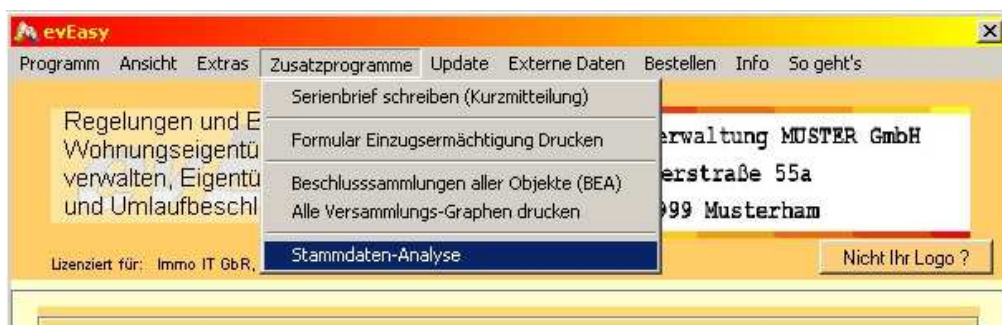
Es wird empfohlen, Anwesen in 1.000steln anzulegen, sollte jedoch die Summe in einem Anwesen entweder „10.000“ oder „100.000“ ergeben, werden die Anteile beim Import selbsttätig auf insgesamt „1.000“ MEA heruntergerechnet.

Analyse des Datenbestandes in evEasy



Nach dem Import erscheint ein Meldungs-Dialog, der anbietet, den soeben importierten Datenbestand einer Überprüfung zu unterziehen. Die Überprüfung versucht, den Datenbestand auf einige Auffälligkeiten hin zu untersuchen und stellt aus den gefundenen Unstimmigkeiten einen Bericht zusammen, der in Form einer Excel-Tabelle angezeigt wird. Für die Anzeige des Analyse-Ergebnisses ist daher eine Installation von MS-Excel Voraussetzung.

Diese Analyse ist auch ohne den Daten-Import durchgeführt zu haben, über die Menüzeile des Startfensters erreichbar („Zusatzprogramme / Stammdaten-Analyse“).



Der Analyse-Vorgang kann abhängig von der System-Geschwindigkeit und des Umfangs des Datenbestandes bis zu mehreren Minuten dauern. Währenddessen informiert eine Fortschrittsanzeige über den Stand der Bemühungen.

Nach Abschluss der Analyse kann aus den ermittelten Informationen ein Bericht in Form einer Excel-Tabelle erzeugt werden. Hier werden die ermittelten Problemstellen genannt.

A	B	C	D
1	100,0 %	Stammdaten-Analyse	
2	Datum	28.10.2012	
3	ObjektNr.	Strasse	PLZ Ort Problem
4	1	798 München	(164) Flächen haben keinen vollständig angegebenen Eigentümer.
5	1	798 München	(185) Eigentümer-Details sind nicht zufriedenstellend angelegt.
6	1	798 München	Für den Eigentümer [Müller, Evelyn] konnte keine seriöse Briefanrede erzeugt werden, weil
7	1	798 München	Für den Eigentümer [A. Müller] keine gültige PLZ angegeben. [39010]
8	1	798 München	Für den Eigentümer [E. Müller & Co. KG] konnte keine seriöse Briefanrede erzeugt werden
9	1	798 München	Für den Eigentümer [E. Müller & Co. KG] konnte keine seriöse Briefanrede erzeugt werden
10	1	798 München	Für den Eigentümer [A. Müller] keine gültige PLZ angegeben. [39010]
11	1	798 München	Für den Eigentümer [K. Müller] konnte keine seriöse Briefanrede erzeugt werden, weil Anrede i
12	1	798 München	Für den Eigentümer [K. Müller] konnte keine seriöse Briefanrede erzeugt werden, weil kein Teil
13	1	798 München	Für den Eigentümer [S. Müller und Michael] konnte keine seriöse Briefanrede erzeugt werden
14	1	798 München	Für den Eigentümer [F. Müller und Elisabeth Pescoller] konnte keine seriöse Briefanrede erzi
15	1	798 München	Für den Eigentümer [E. Müller-GmbH] konnte keine seriöse Briefanrede erzeugt werden,
16	1	798 München	Für den Eigentümer [E. Müller-GmbH] konnte keine seriöse Briefanrede erzeugt werden,
17	1	798 München	Für den Eigentümer [K. Müller] konnte keine seriöse Briefanrede erzeugt werden, weil /
18	1	798 München	Für den Eigentümer [K. Müller] konnte keine seriöse Briefanrede erzeugt werden, weil /
19	1	798 München	Für den Eigentümer [L. Müller, Berndete und Josef] wurde keine gültige PLZ angegeben. [R]



Automatisieren des Import-Vorgangs (Datenabgleich)

Die Anwendung evEasy ermöglicht auch den wiederkehrenden Import des Hausbank-Reports. Hierzu wird auf einem Rechner, der vorzugsweise auch dann in Betrieb ist, wenn das Netzwerk unbelastet ist (z.B. nachts) ein „Geplanter Task“ eingerichtet, der evEasy mit zwei Parametern startet:

- der erste Parameter lautet **„importHausbank“** (ohne Anführungszeichen),
- der zweite Parameter gibt den **Pfad** an, in dem nach der ZIP-Datei der Hausbank gesucht werden soll. Der Pfad sollte ohne Backslash enden und nur dann in Anführungszeichen geschrieben werden, wenn er Leerzeichen enthält.

Die Anwendung startet dann ohne Startfenster, lediglich während des Import-Vorgangs wird ein Fortschritts-Fenster angezeigt, das sich nach Beendigung des Vorgangs selbsttätig schließt.

Wenn im angegebenen Ordner mehrere in Frage kommende ZIP-Dateien gefunden werden, wird die Neueste Datei für den Import verwendet (der Dateiname ist hierfür unerheblich).

Beispiel-Aufruf:

evEasy.exe importHausbank d:|Daten|HausbankExporte

Betont werden soll hier auch der Umstand, **dass für die Import-Funktionen der Anwendung evEasy keinerlei Gewähr gegeben werden kann** (weder für Programmfehler, noch für abweichende Datenbestände oder unerwartete Ergebnisse). Der Hersteller empfiehlt ausdrücklich die Stammdaten-Pflege über die Anwendungs-Fenster, auch deshalb, weil sie (und nur sie) eine Kontrolle über den Datenbestand ermöglichen.

Zusätzlich hingewiesen sei auch auf die Empfehlung, dass zum Zeitpunkt eines Daten-Imports bereits auf mobile Geräte (Notebooks) übertragene vorbereitete Eigentümerversammlungen aktualisiert werden sollten, um den (ggf. neuen) Datenbestand auch in der Versammlung parat zu haben.
(„Extras / Notebook aktualisieren“)

Ende.